

## Kurzinformation des NABU Garbsen zum Thema Fledermausschutz

Durch unsere Bemühungen, die vom Aussterben bedrohten Fledermäuse zu schützen, schaffen wir gleichzeitig Lebensräume für viele weitere Tier- und Pflanzenarten, wie Vögel, Amphibien, Igel, Insekten,... Blumen, Bäume und Sträucher,... Mit unserem Beitrag zu diesem speziellen Artenschutz setzen wir uns zum Ziel, die Natur und das Umweltbewusstsein für viele nachfolgende Generationen der Menschheit zu erhalten.



Wasserfledermaus

### Fledermäuse

Um diese faszinierenden Säugetiere ranken sich viele Mythen und Sagen. Mit diesem Flyer möchten wir Sie kurz in die Welt der nachtaktiven Insektenfresser einführen und über unsere Arbeit für den Fledermausschutz aufklären.

### Was sind Fledermäuse?

- Fledermäuse sind Säugetiere.
- Sie sind die einzigen Säugetiere, die selbständig fliegen können.
- Alle in Deutschland freilebenden Fledermausarten sind reine Insektenfresser. Das heißt ihre Nahrung besteht aus Käfern, Motten, Mücken, Spinnentieren,...
- Fledermäuse sind nachtaktive Tiere.
- In Niedersachsen gibt es 18 Fledermausarten.

- Alle in Deutschland lebenden 23 Fledermausarten sind vom Aussterben bedroht und deshalb sehr streng durch das Gesetz (§ 44 BNatSchG) geschützt.
- Im Laufe eines Jahres bewohnen die Flugakrobaten die unterschiedlichsten Quartiere. Es gibt neben den Winter- und Sommerquartieren auch sogenannte Übergangsquartiere.
- Fledermäuse bekommen ein bis maximal zwei Jungtiere pro Jahr. In sogenannten Wochenstuben versorgen die Mütter ihr Jungtier bis es nach ungefähr 4 - 6 Wochen selbständig ist.
- Einige Arten leben in Wäldern und zählen zu den waldbewohnenden Fledermäusen.
- Andere Arten sind sogenannte gebäudebewohnende Fledermäuse. Sie leben häufig unbemerkt u. a. in Spalten und Ritzen an Gebäuden.
- Fledermäuse orientieren sich durch Ultraschallechoortung, d. h. sie „sehen mit den Ohren“.
- Fledermäuse halten von November bis März einen Winterschlaf.



Winterquartier für Fledermäuse

### Warum sind Fledermäuse vom Aussterben bedroht?

In den Jahren zwischen 1950 und 1980 wurden die Bestände der Fledermäuse durch den Einsatz von Pestiziden u. a. in der Land- und Forstwirtschaft sowie durch den Einsatz von giftigen Holzschutzmitteln stark reduziert. Durch intensive und vielschichtige fledermausspezifische Artenschutzprojekte konnten die Fledermaus

schützer in den letzten Jahren einen leicht positiven Trend verzeichnen.

Zu den neuerlichen Bedrohungen für Fledermäuse gehören die Vernichtung von Jagdhabitaten, Windräder (Schlagopfer), der Verlust von Altbaumbeständen/Quartierbäumen durch vermehrte Holzeinschläge in den Forsten und die Verluste von Unterschlupfmöglichkeiten bei der Sanierung von Häusern durch das Verschließen von Spalten und Fugen.



Arbeitseinsatz

### Unsere Projekte

Um den nachtaktiven und insektenfressenden Fledermäusen eine Überlebenschance zu bieten, engagieren wir uns in ehrenamtlicher Tätigkeit u. a. durch:

- das Einrichten von Winterquartieren.
- Ausflugszählungen / Quartierbetreuungen
- Kartierungsarbeiten.
- Versorgung von hilfsbedürftigen Fledermäusen.
- Beratung von Hausbesitzern mit Fledermausquartieren.
- Winterzählungen.
- Tipps zur Anlage eines fledermausfreundlichen Blühgartens.
- Anlage und Schutz von Jagdhabitaten.
- öffentliche Vorträge, Stände oder Führungen, wie z. B. mit Schulklassen oder zur jährlich Ende August stattfindenden Batnight (Fledermausnacht). Siehe Termine: [www.nabu-garbsen.de](http://www.nabu-garbsen.de).
- ...

## Wie können Sie helfen?

- Bitte melden Sie uns, wenn Sie Fledermäuse an oder in Ihrem Haus haben.
- Melden Sie uns bitte, wenn Sie einen alten Kartoffel- oder Eiskeller haben, der im Winter frostfrei, feucht und ungenutzt ist. Wir schauen ihn uns gerne an und überlegen mit Ihnen gemeinsam, ob wir dort einen wertvollen Winterschlafplatz für Fledermäuse einrichten können.
- Melden Sie uns, wenn Sie geschwächte oder verletzte meist an ungewöhnlichen Plätzen (z. B. Hauswand) freihängende Fledermäuse am Tage finden.
- Pflanzen Sie in ihrem Garten heimische Gehölze und nachtblühende Stauden. Diese locken sowohl am Tage die wundervollen Schmetterlinge, wie auch nachts die nachtaktiven Insekten an, welche dann von den Fledermäusen gefressen werden können.
- Stören Sie bitte keine schlafenden Fledermäuse. Wenn Fledermäuse aus dem Winterschlaf aufgeweckt werden, verbrauchen sie wertvolle Fettreserven und können schließlich an Erschöpfung sterben, bevor der Frühling neue Nahrung in Form von Insekten, wie Mücken, Fliegen, Nachtfalter,... bringt.
- Helfen Sie uns bei der Pflege von bestehenden Quartieren oder beim Einrichten neuer Quartiere.
- Erhalten Sie Altbaumbestände. Sie können waldbewohnenden Fledermäusen Unterschlupf bieten.
- Verzichten Sie auf den Einsatz von Insektiziden.
- Treten Sie in den NABU ein und geben Sie damit Ihre Stimme nicht nur für die Fledermäuse, sondern für vielschichtige Umwelt- und Artenschutzprojekte in Garbsen ab.
- Unterstützen Sie mit einer Spende unser ehrenamtliches Engagement. Die Natur dankt es Ihnen. **Spendenkonto vom NABU Stadtverband Garbsen, Sparkasse Hannover: 2048806778, BLZ 25050180, IBAN: DE36 2505 0180 2048 8067 78, BIC: SPKHDE2HXXX, Verwendungszweck: Fledermausschutz.** Auf Wunsch senden wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung zu. Spenden sind steuerlich absetzbar.

Haben Sie Fragen? So können Sie uns erreichen:

**Fledermaus-Regionalbetreuer**  
**Karsten und Dagmar Strube**  
**dagmar@familie-strube.de**  
**Tel.: 05131 / 9 27 50**

Oder kommen Sie zu einer unserer NABU Treffen. Sie finden jeden 3. Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr im Kalle, An der Feuerwache 3 - 5, 30826 Garbsen/Havelse statt.

***Nennen Sie uns bitte Ihre Mail-Adresse und ggf. die Tel.-Nr., damit wir Sie schneller über Neuigkeiten und Veränderungen im NABU informieren können.***

### ***NABU Stadtverband Garbsen:***

1. Vorsitzender: Waldemar Wachtel,  
w.wachtel@onlinehome.de  
Tel.: 05137 / 8 77 99 75

2. Vorsitzender: Karl-Dieter Ruhlig  
Tel.: 05031 / 7 28 50

Kassenwartin: Annelies Redlich  
Tel.: 05131 / 69 98

Schriftführerin: Dagmar Strube  
dagmar@familie-strube.de  
Tel.: 05131 / 9 27 50

**Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter [www.nabu-garbsen.de](http://www.nabu-garbsen.de).**

**Unter [www.nabu-garbsen.de/kontakt.htm](http://www.nabu-garbsen.de/kontakt.htm) können Sie auch unseren aktuellen Newsletter abonnieren.**

Fotos und Layout: Dagmar Strube



(Foto D. Strube: Zwergfledermaus)

## ***Fledermäuse***

## ***brauchen Freunde***